

**Pressemitteilung**

Am 29. Januar 2023 feiern die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Konfession und ggfs. Name] und die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Konfession und ggfs. Name] Kirchengemeinde in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Ort] den Ökumenischen Bibelsonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Er findet statt um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Uhrzeit] Uhr in der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [Kirchenname].

Im Mittelpunkt des Ökumenischen Bibelsonntags steht in diesem Jahr ein Text aus der Apostelgeschichte. Thema des Gottesdienstes ist: Zwischen Schiffbruch und Aufbruch - Apostelgeschichte 27,13–38

Der Ökumenische Bibelsonntag will die konfessionsübergreifende Beschäftigung mit der Bibel fördern, weil die Bibel die gemeinsame Grundlage des christlichen Glaubens ist. Auf diese Weise sollen Menschen unterschiedlicher konfessioneller Herkunft die Bibel als Inspirationsquelle für Glauben und Leben neu entdecken.

Der Bibelsonntag ist eine gemeinschaftliche Initiative der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste, der Deutschen Bibelgesellschaft, dem Katholischen Bibelwerk und der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung.

Seit 1976 in Baden-Württemberg und seit 1982 bundesweit gefeiert, hat er seinen traditionellen Platz am letzten Januarsonntag im Leben vieler evangelischer, katholischer, orthodoxer und freikirchlicher Gemeinden. Oft wird der Bibelsonntag mit der Ökumenischen Bibelwoche verbunden.

Weitere Informationen im Internet unter [www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de).